

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



Lokale  
Aktionsgruppe  
**Wittenberger  
Land**

## **PRESSEMITTEILUNG**

der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land  
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 8. Aug. 2016

# **Diest-Hof erhält EU-Mittel aus dem Europäischen LEADER-Prozess**

Mit 350.000 Euro unterstützt die Europäische Union den Bau eines Verbindungstraktes in der Betreuungseinrichtung in Seyda

Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus Haushaltsmitteln des Landes Sachsen-Anhalt. Das Vorhaben ist Voraussetzung, um die Tagesförderung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung künftig barrierefrei zu ermöglichen.

„Ich freue mich für den Verein und alle Akteure, die sich am Standort Seyda für die Pflegeeinrichtung täglich engagieren“, stellt Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land im Europäischen LEADER-Prozess, zufrieden fest. Das Vorhaben sei auf der im Herbst 2015 von den Mitgliedern der LAG beschlossenen Prioritätenliste auf Platz 1 gesetzt worden und habe nunmehr als eines der ersten Projekte in Sachsen-Anhalt den verbindlichen Zuwendungsbescheid vom Landesverwaltungsamt erhalten, so der Landrat des Landkreises Wittenberg weiter.

Der Gustav-von-Diest-Verein Seyda e. V. besteht seit über 130 Jahren und widmet sich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderungen; er ist Mitglied der Behindertenhilfe des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirche.

Jürgen Dannenberg: „Bereits seit mehreren Jahren versuchen wir, die baulichen Pläne auf dem Diest-Hof im Rahmen des LEADER-Programms zu unterstützen; doch erst in der laufenden Förderperiode 2014 bis 2020 sind die Rahmenbedingungen und die Förderkulisse so gestaltet, dass die EU-Mittel nach Seyda fließen können.“ Der Geschäftsführer des Vereins, Diakon Andreas Gebhardt, und der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Wittenberg, Christian Beuchel, sind seit vielen Jahren aktive Mitglieder der LAG Wittenberger Land.

Weitere 16 Projekte aus der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land liegen noch bei den Landesbehörden zur Prüfung vor; das Landesverwaltungsamt hatte kürzlich EU-Mittel auch für Schmidt's Landgasthof in Dietrichsdorf freigegeben. „Wir haben berechtigte Hoffnung, dass zeitnah weitere Vorhaben unserer LAG bewilligt werden“, stellt Landrat Jürgen Dannenberg in Aussicht. Darauf würden die Projektträger auch dringend warten, um möglichst schnell mit ihren Vorhaben starten zu können, so der Vorsitzende der LAG weiter.

Die LAG, der 52 Mitglieder angehören, steuert den LEADER-Prozess in der LEADER-Region, die weite Teile des Landkreises Wittenberg umfasst. Die Aktionsgruppe hat von der Landesregierung in einer ersten Rate rund 2,5 Mio. EUR aus Mitteln der drei großen EU-Struktur- und Investitionsfonds (ELER, ESF, EFRE) zur Verfügung gestellt bekommen.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäische Struktur- und  
Investitionsfonds



**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



Inzwischen laufen bereits die Vorbereitungsmaßnahmen für das kommende „LEADER-Jahr“. „Ende Juni wurde der Aufruf der LAG zur Abgabe von Projektvorschlägen für 2017 veröffentlicht; diese können bis spätestens 15.9.2016 eingereicht werden und bilden dann die Grundlage für die Vorbereitung einer Prioritätenliste von LEADER-Projekten für 2017“, erläutert Dr. Wolfgang Bock. Alle eingehenden Projektvorschläge werde man nach den in der Entwicklungsstrategie der LAG festgelegten Kriterien prüfen, um der Mitgliederversammlung bis Ende Oktober 2016 einen Vorschlag für die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben vorlegen zu können, so Dr. Bock weiter, der seit Jahresbeginn im Auftrag des Landkreises für das LEADER-Management der LAG verantwortlich ist.

Die dann von der LAG-Mitgliederversammlung zu beschließende Prioritätenliste 2017 muss Anfang November der Landesregierung vorgelegt werden. Die Anträge auf LEADER-Förderung sollen danach spätestens bis 1. März 2017 bei den zuständigen Bewilligungsbehörden vorliegen.

Sachsen-Anhalt kann auf eine Tradition im Europäischen LEADER-Prozess zurückblicken, die bis in die 1990er Jahre reicht. Derzeit decken 23 Lokale Aktionsgruppen den ländlichen Raum des Bundeslandes nahezu vollständig ab. Mit fast 100 Mio. Euro unterstützt die Europäische Union im Zeitraum 2014 bis 2020 den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt. Erstmals können die Aktionsgruppen auf die drei wichtigsten europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ELER, ESF, EFRE) insgesamt zugreifen. Dazu wird die bewährte LEADER-Strategie, bei der Akteure vor Ort selbst entscheiden, welche Vorhaben mit EU-Mitteln unterstützt werden sollen, auch auf den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Regionalfonds (EFRE) ausgedehnt (**CLLD-Prozess**).

#### **Mehr Informationen:**

[www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)

[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)

#### **Ansprechpartner:**

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: [info@bock-consult.com](mailto:info@bock-consult.com)

#### **Erläuterungen**

**LEADER** Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

**CLLD** Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.